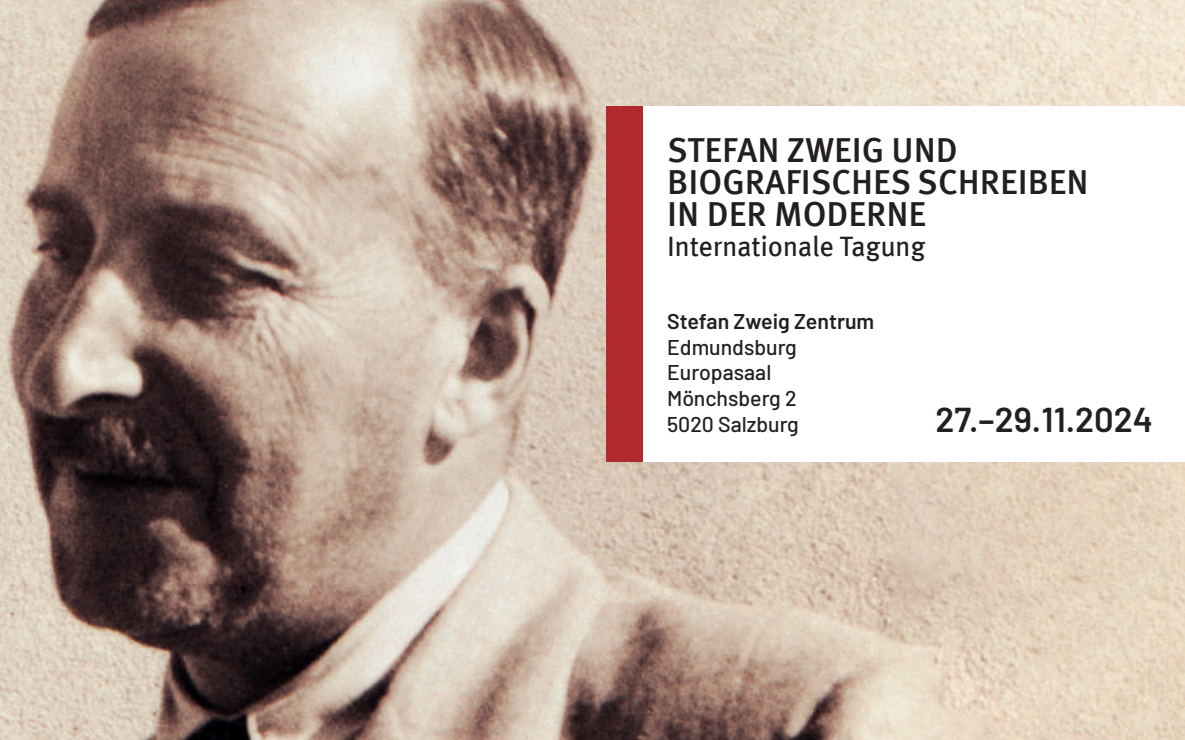




Stefan Zweig Zentrum  
Salzburg

EINE KOOPERATION VON

mozarteum  
university



## STEFAN ZWEIG UND BIOGRAFISCHES SCHREIBEN IN DER MODERNE

Internationale Tagung

Stefan Zweig Zentrum  
Edmundsburg  
Europasaal  
Mönchsberg 2  
5020 Salzburg

27.-29.11.2024

Figurationen des Übergangs | Interuniversitäre Einrichtung Wissenschaft und Kunst

## STEFAN ZWEIG UND BIOGRAFISCHES SCHREIBEN IN DER MODERNE

**MITTWOCH, 27.11.2024 // 15.00–20.30**

**15.00 Martina Wörgötter (Salzburg):**  
Einführung

**15.30 Stephan Resch (Auckland):**  
*Biografisches Schreiben bei Stefan Zweig und Emil Ludwig*

**16.15 Barbara Beßlich (Heidelberg):**  
*»Die Neubürgerliche Biographie als Kunstform.«  
Stefan Zweigs ›historische Belletristik‹ und ihre  
Transformation in Thomas Manns Doktor Faustus*

**17.30 Thomas Assinger (Salzburg):**  
*Stefan Zweig als Kritiker biografischer Literatur*

**19.00 Podiumsdiskussion:**  
*Zweig als Biograf / Biografie über Zweig:*  
Oliver Matuschek (Berlin), Manfred Mittermayer  
(Salzburg), Caitríona Ní Dhúill (Salzburg) und  
Daniela Strigl (Wien)

**DONNERSTAG, 28.11.2024 // 9.30–19.00**

**9.30 Ulrike Tanzer (Innsbruck):**  
*Stefan Zweigs Maria Stuart*

**10.15 Simone Lettner (Salzburg):**  
*Auf den Spuren der ›Monomanie‹. Aspekte der  
Genialität und der Materialität in Stefan Zweigs  
Biografie über Honoré de Balzac*

**11.30 Caitríona Ní Dhúill (Salzburg):**  
*Der ›weiße‹ Zweig. Zu den Entdeckerbiografien*

**14.30 Erika Capovilla (Udine):**  
*Menschlichkeit im Porträt. Humanistische Werte  
und ihre Inszenierung in Stefan Zweigs Biografien*

**15.15 Clemens Peck (Salzburg):**  
*»Biologie des Diplomaten«. Zur kalten persona  
in der Biografik der Zwischenkriegszeit (Blei und  
Zweig)*

**16.30 Werner Michler (Salzburg):**  
*Gattung der Biografie / Gattungen in der Biografie*

**18.00 Künstlerinnengespräch:**  
Bettina Egger (Salzburg) im Gespräch mit Klemens  
Renoldner (Wien) über ihre Arbeit an der Graphic  
Novel zu Stefan Zweigs *Die Welt von Gestern*

**FREITAG, 29.11.2024 // 10.00–13.00**

**10.00 Klemens Renoldner (Wien):**  
*Konzeptionen des autobiografischen  
Schreibens bei Stefan Zweig*

**11.30 David Fontanals (Barcelona):**  
*Authorial Posture and the Articulation  
of the Writer's Commitment in Stefan Zweig's  
Auto/Biographical Narratives*

**12.15 Johanna Gehmacher (Wien):**  
*Relationales Nachlassbewusstsein.  
Friderike Zweigs Gedächtnisprojekte*

Im Mittelpunkt des schriftstellerischen Schaffens von Stefan Zweig steht vielfach die Darstellung von Lebensgeschichten. Seine biografischen Arbeiten zu historischen und künstlerischen Persönlichkeiten, insbesondere die Bücher über *Joseph Fouché* (1929), *Marie Antoinette* (1932) und *Maria Stuart* (1935), haben wesentlich dazu beigetragen, dass Zweig schon zu Lebzeiten weltberühmt wurde. Sein biografisches Werk ist aber bedeutend umfangreicher und immer auch mit der eigenen Gegenwart und Fragen von Autorschaft verbunden. Die internationale Tagung soll einen Rahmen bieten, diesen Teil des Werks erstmals systematisch und umfassend – historisch und theoretisch – in den Blick zu nehmen. Vor diesem Hintergrund ist schließlich auch *Die Welt von Gestern* (1942) neu zu lesen. Die im Exil geschriebenen *Erinnerungen eines Europäers*, so der Untertitel, bewegen sich gattungsmäßig zwischen der Autobiografie eines intellektuellen Lebens und der Biografie einer untergegangenen Epoche.

Online-Zugang via [www.stefan-zweig-zentrum.at](http://www.stefan-zweig-zentrum.at) oder [www.w-k.sbg.ac.at](http://www.w-k.sbg.ac.at)

**Konzeption & Organisation:** Martina Wörgötter

**Information:** Silvia Amberger, Tel. + 43 662 80442377, [silvia.amberger@plus.ac.at](mailto:silvia.amberger@plus.ac.at)

**Bildnachweis:** Stefan Zweig, Estoril, Februar 1938. © Stefan Zweig Zentrum Salzburg

**Grafik und Layout:** Sarah Oswald

